



PARCS
SUIZZES
PARC NATURAL
REGIONAL



graubünden

Sta. Maria – Aual Claif – Sta. Maria

Von Sta. Maria Posta startend, folgen wir der Umbrailpassstrasse und nehmen die zweite Abzweigung links in Richtung Guad. Nun spazieren wir den schmalen Fahrweg entlang durch die Felder in Richtung Müstair. Bei der ersten Wegkreuzung geht es rechts den Kiesweg hoch bis «Aua Naira». Hier verzweigt sich der Weg erneut und wir folgen dem Wanderweg nach rechts in Richtung «Döss da las Levras» und Umbrailpassstrasse. Nach einem kurzen Abschnitt auf der Umbrailpassstrasse verlassen wir diese rasch wieder und folgen dem Wanderweg auf der rechten Seite in Richtung «Döss da las Levras / Muranzina». Nach ca. 300 m folgt der Wanderweg dem Aual Claif fast bis zu seiner Fassung an der Muranzina. Mit dem Wasser des Aual Claif wurde früher der grösste Teil der Wiesen von Sta. Maria bewässert. Nach der Holzbrücke über die Muranzina können wir nach rechts wieder in Richtung Sta. Maria abbiegen.

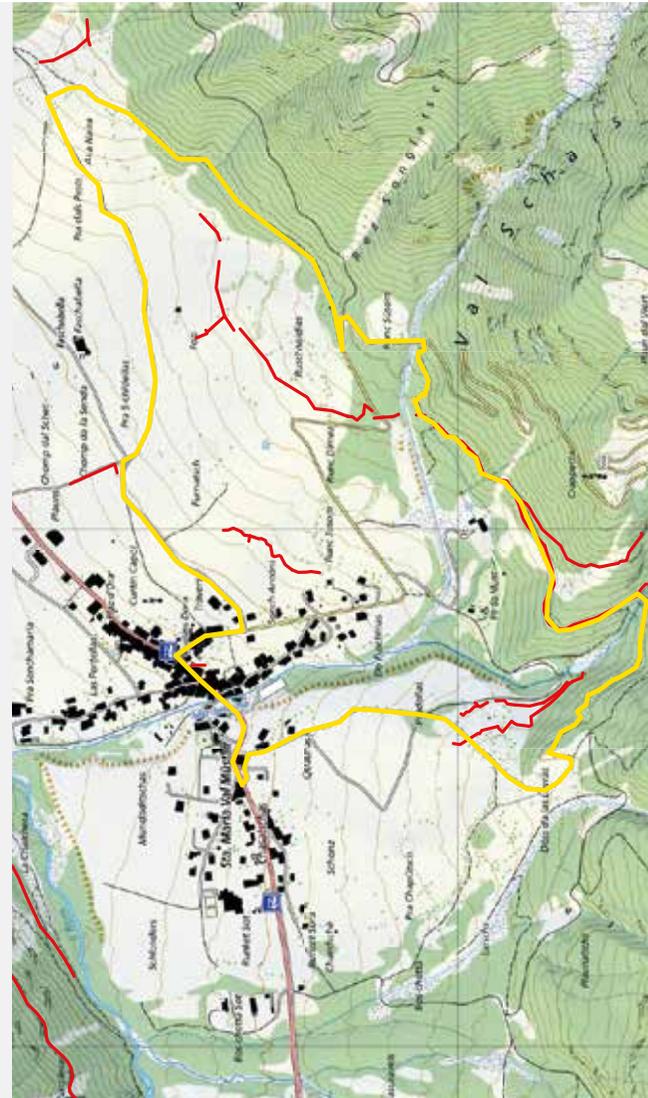
Leichte Rundwanderung, Gehzeit ca. 2 Std.

BIOSFERA VAL MÜSTAIR
Parc da natüra / Naturpark

Center da Biosfera
CH-7532 Tschierv
+41 (0)81 850 09 09
info@biosfera.ch
www.biosfera.ch



Mehr Infos finden Sie auch auf unserer App



0 100 200 300m
Massesta 1:2000
Quelle: swisstopo, L. 2007
https://geo.admin.ch/774605038

Wandertipp Rundwanderung Aual Claif
Auals

map.geo.admin.ch
© swisstopo, BAV, public.geo.admin.ch



Wassergeschichten

«Auals» ist die romanische Bezeichnung für die historischen Bewässerungskanäle und -gräben im Val Müstair. Im trockenen Val Müstair werden die Wiesen und Felder seit Jahrhunderten künstlich bewässert, um den Ertrag zu sichern und zu erhöhen. Das Wasser wurde oft über grosse Distanzen aus Seitenbächen oder auch aus dem Hauptfluss Rom bis in die Landwirtschaftsflächen geleitet.

Bereits im 14. Jahrhundert sind Streitigkeiten um Wasserrechte urkundlich belegt und die Nutzung des Wassers war an strenge Regeln gebunden. Das Handwerk des Wässerns bedurfte guter Kenntnisse und Erfahrung. Einerseits war genau festgelegt, wer zu welchem Zeitpunkt wässern durfte, andererseits war die Wassermenge entscheidend, damit die Wiesen genügend Wasser erhielten, ohne durch eine zu grosse Wassermenge Erdrutsche auszulösen.

Renaissance der Auals

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Gesamtmelioration wurde im Val Müstair ein Netz mit modernen Bewässerungsanlagen installiert und die Auals verloren für die Landwirtschaft zusehends an Bedeutung. Mit der Nutzungsaufgabe der Auals geriet auch das alte Handwerk und Wissen in Vergessenheit. Heute sind Wert und Funktionen der Auals hauptsächlich kulturhistorischer Natur. Aber auch die Biodiversität profitiert von den noch wasserführenden Auals.

Dank der Initiative der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (sl-fp), der Gemeinde Val Müstair und des Regionalen Naturparks Biosfera Val Müstair, werden seit einigen Jahren ausgewählte Auals saniert oder die Reste ehemaliger Auals im Gelände wieder sichtbar gemacht. Im Zusammenhang mit der Inventarisierung der noch sichtbaren Auals wurde das Buch «Flurbewässerung im Val Müstair» verfasst. Das Buch mit interessanten Informationen zur Geschichte, den Wasserrechten und zum Zustand der Auals im Val Müstair ist im Center da Biosfera in Tschiers erhältlich. Ausserdem sind die Auals in der Naturpark App erfasst. Während der Sommersaison werden Führungen und Vorträge zu den Auals angeboten.